

BERICHTE - INFORMATIONEN - PROGRAMM

Mach mit Magazin



Hannover e.V.

Wir freuen uns auf euch

Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen, in der Unterschiede konfessioneller Art unserem Ziel untergeordnet sind, gemeinsam die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit nach Leib, Seele und Geist zu fördern. In über 100 Ländern der Erde bestehen Vereinigungen, die das gleiche Ziel haben und im Weltbund der CVJM / YMCA zusammengeschlossen sind. Wenn euch unser Programm interessiert, so kommt doch einmal vorbei. Der Besuch bei uns verpflichtet nicht zur Mitgliedschaft. Wir wollen euch aber gern Gelegenheit geben, uns kennenzulernen.



**Christlicher Verein Junger Menschen
Hannover e.V.**

CVJM-Haus:

Limburgstraße 3, 30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0
E-Mail: info@cvjm-hannover.de
www.cvjm-hannover.de

Freizeit- und Begegnungszentrum Abbensen:

Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Tel: 05072 235
E-Mail: abbensen@cvjm-hannover.de

Vorstand, Hauptamtliche:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Wolfram Springer |
| 2. Vorsitzende: | Gesa Cordes |
| 1. Schatzmeister: | André Bittelbrunn |
| 2. Schatzmeister: | Stefan Ziegenbein |
| Jugendabteilung: | Mpho Hlongwa, Jonas Thobaben |
| Verwaltung: | Annika Rühmann, Silke Hoppenworth |
| Medien und Kommunikation: | Domenic Schneider |
| Schulkooperationen: | Lena Hahn |
| Jugendtreff JuCo: | Matthias Gruner |
| Abbensen: | Markus Bertram |

Konten:

Sparkasse Hannover:
IBAN: DE09 2505 0180 0000 2381 71 · BIC: SPKHDE2HXXX
Evangelische Bank
IBAN: DE305206 0410 0000 6008 65 · BIC: GENODEF1EK1



Impressum

Herausgeber:

Christlicher Verein Junger Menschen
Hannover e.V.
Limburgstraße 3
30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0

Redaktion:

Domenic Schneider

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Springer und Gesa Cordes

Layout:

Domenic Schneider

Lektorat:

Marina Leseberg
Silke Haunert

Fotos:

CVJM-Archiv,
Adobe Firefly KI

Druck:

Druckteam GmbH, Hannover

Das „Mach mit Magazin“ ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Hannover e.V. und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie anderweitige Vervielfältigung nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Inhalt

Impressum/Inhalt	3
Editorial im Dialog	4
Wandel und Veränderung	5
Gastbeitrag: „Menschen erreichen“	7
Zahlen, Fakten, Hintergründe	8
Personen & Perspektiven	9
Eindrücke aus dem letzten Sommer	10
Camps & Freizeiten	12
Mitarbeitende	18
Begegnungszentrum Abbensen	19
Internationales	20
Jugendarbeit und Schule	21
Basketball	24
Gruppenangebote	26
Vereinsleben	30
Gastfamilien	31



Gesa Cordes
2. Vorsitzende

Online. Online! Online?

Wir sind nicht immer online – zumindest in den Camps und Freizeiten sind wenigstens die Camper*innen ohne ihre Handys unterwegs und damit für die gesamte Zeit des Camps offline. Und es ist immer wieder zu beobachten, dass zunächst keine*r sein/ihr Telefon so richtig gerne abgeben möchte. Kein WhatsApp, Insta, TikTok mehr und das für bis zu zwei Wochen. Und dann? Dann stellen alle fest wie großartig das ist, dass man nicht ständig posten, checken oder erreichbar sein muss, man im Hier und Jetzt sein kann und darf. Zeit für das echte Miteinander, Gespräche und Spiele. Nicht im virtuellen Raum, sondern ganz direkt und analog. So entstehen Begegnungen und Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben und nicht nur unter den etlichen Fotos und Videos irgendwann nicht mehr auffindbar sind. Erlebnisse, die bei und zwischen den jeweiligen Akteur*innen bleiben und nicht mit der Community geteilt werden müssen. Erlebnisse, die verbinden – länger als jeder Like, oft ein ganzes Leben lang. Ich wünsche Ihnen und euch nun viel Freude beim Lesen dieses Magazins – egal ob es in der Print- oder der digitalen Version angekommen ist und freue mich dann auf die Gespräche und Rückmeldungen dazu. Gerne auch im persönlichen analogen Dialog.

Alle Welt ist online.

Rund um die Uhr. 24/7. Alles digital. Und der CVJM Hannover hat nichts Besseres zu tun, als ein neues Printprodukt auf den Markt zu werfen. Genauer geschrieben, ein Printprodukt neu auf den Markt zu werfen. Gut so! Denn ein gedrucktes Magazin hat entscheidende Vorteile: Erstens: Es kommt an. Verlässlich. Jedenfalls bei den Mitgliedern. Zweitens: Man muss es sich nicht abholen. Es erreicht einen einfach. Und drittens: Viele Menschen erleben es wertiger als eine digitale Kommunikation. Und genau darum geht es: den Mitgliedern des CVJM zu zeigen, wie wertvoll sie für den Verein sind. Und allen anderen zu zeigen, dass es den CVJM gibt, der mit vielen Ehrenamtlichen eine fantastische Arbeit leistet.



Bernd Tiggemann
Leiter der Stabsstelle
Kommunikation und
des Referats Medien und
Service Evangelische Kirche
in Deutschland (EKD)

Aus unserem *Mach mit* Heft wird das Mach mit Magazin

Hier ist was im Wandel. Unser Mach mit Heft verändert sich. Nach einer Pause seit der Ausgabe 2/2023 erscheint das Magazin jetzt zweimal im Jahr und bringt Raum für neue Formate und Inhalte mit. Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken. Feedback, Anregungen und Verbesserungsvorschläge können gerne unter media@cvjm-hannover.de platziert werden oder auch im direkten Austausch mit Domenic Schneider, der mit dieser Ausgabe die Redaktionsleitung übernimmt. Alles Gute für die neue Aufgabe und viel Erfolg! Mit dabei im Redaktionskreis bleiben Marina Leseberg und Silke Haunert mit dem scharfen und erfahrenen Blick für das Lektorat. Vielen Dank für die weitere Begleitung!

Vielen Dank Sybille Heller

Über mehr als 20 Jahre nun schon begleitet Sybille Heller als Grafikdesignerin unseren Verein bei der Gestaltung von Druckerzeugnissen in Design und Layout. Das Mach mit Heft war eines der regelmäßigen Projekte in langjähriger Kooperation und hat im Wandel der Zeit immer wieder Veränderungen und frischen Wind erfahren. Dabei hat Sybille Heller mit klarem Blick und ausgeprägter Expertise immer wieder den Puls der Zeit aufgenommen und in stimmigen Anpassungen umgesetzt. Gleichzeitig stand sie für die Kontinuität die eine Vereinszeitschrift stützt, mit besonderer Geduld und Gelassenheit für unsere dynamischen Deadlines. Aus dem Monatsanzeiger hat sich so das Mach mit Heft entwickelt, das nun weiter seinen Weg geht und zum Mach mit Magazin wird. Wir sagen herzlichen Dank, stellvertretend für mehrere Generationen unserer Vereinsführung, an Dich, liebe Sybille! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und neue Projekte.

Personalwechsel

Romea Jonsky - CVJM Sekretärin Jugendarbeit

hat zu 11/2023 ein neues Kapitel aufgeschlagen und widmet sich nun in Elternzeit der Familiengründung. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen, alles Gute und viel Freude an der Dreisamkeit.

Friederike Goedicke - CVJM Sekretärin Internationale Jugendarbeit

hat zu 2/2024 eine neue Stelle im Haus Kirchlicher Dienste begonnen. Wir sagen danke für die Wiederbelebung unserer Internationalen Jugendarbeit nach Corona mit interessanten neuen Blickwinkeln und Impulsen. Wir wünschen reichen Segen, Frohsinn und gutes Gelingen im neuen Wirkungsfeld.

Ilayda Gürcan - Sekretariat

hat unseren Verein zu 2/2024 verlassen und widmet sich nun in reduzierter Teilzeit ihrem berufsbegleitenden Studium der Sozialen Arbeit. Wir freuen uns, dass die Zeit in unserem Verein diese Neuorientierung verfestigt hat und wünschen eine gesegnete Studienzeit und alles Gute auf dem weiteren Weg.

Jochen Michels - Basketballkoordinator

war seit 12/2023 hauptamtlicher Koordinator unserer Basketballabteilung und hat sich aus persönlichen Gründen in 4/2024 für die Beendigung seines Arbeitsverhältnisses entschieden. Wir danken für die tatkräftige Unterstützung des Trainings- und Spielbetriebs und für die wertvollen strukturellen und konzeptuellen Impulse. Wir wünschen alles Gute, gute Gesundheit und gesegneten Erfolg für die Zukunft.



Jonas Thobaben

CVJM Sekretär Jugendarbeit

Hallo zusammen, ich bin Jonas Thobaben und seit dem 01.03. neuer Jugendsekretär im Verein. Ich habe Soziale Arbeit und Religionspädagogik in Hannover studiert und genieße es sehr, aktiv im Freien und in guter Gemeinschaft zu sein. Im Ostercamp und in der Mia-Schulungswoche konnte ich genau das bereits erleben und freue mich nun auf mehr. Bei Fragen und Gesprächsbedarf kann sich gerne an mich per Anruf, Mail oder auch per Besuch im Büro gewandt werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Mpho Hlongwa

CVJM Sekretärin Internationale Jugendarbeit

Hallo, mein Name ist Mpho Hlongwa. Ich komme ursprünglich aus Südafrika und lebe seit 2022 in Hannover. In Pretoria habe ich Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen studiert. Meine Leidenschaften sind die Arbeit mit Jugendlichen und der interkulturelle Austausch. Ich spreche Französisch und Deutsch. In meiner Freizeit bin ich Podcast-Moderatorin, Sängerin und Organisatorin sozialer Veranstaltungen mit internationaler Ausrichtung.

Ich freue mich darauf, neue Brücken zu bauen und ein Mitglied der CVJM-Familie zu werden.



Domenic Schneider

Referent für Medien und Kommunikation

Moin, ich bin Domenic Schneider und seit Dezember zuständig für die Kommunikation und die mediale kanalübergreifende Arbeit im CVJM Hannover. Eine zeitgemäße Verbesserung und neue Wege in den Feldern unserer Webpräsenz und der sozialen Medien liegen dabei in meinem Aufgabenfeld, ebenso wie das Merchandising und die verschiedenen Publikationen. Eine davon ist das neue Mach mit Magazin, das Sie gerade vor sich sehen oder halten. Ich freue mich auf meine neue Rolle im Verein und hoffe, hier einiges bewegen zu können.

Gastbeitrag: „Menschen erreichen“

Keine Frage: Die christlichen Kirchen befinden sich in einer multiplen Krise. Ihre Relevanz in der Bevölkerung sinkt. An vielen Stellen stehen Glaubwürdigkeit und Vertrauen in Frage. Die Austrittszahlen sind dramatisch.

Dennoch kein Grund, die Köpfe in den Sand zu stecken. Im Gegenteil. Gerade in diesen schwierigen Zeiten kommt es umso mehr darauf an, intensiv zu kommunizieren. Kirchliche Positionen zu aktuellen Themen gehören ebenso in die Medien wie in den politischen Diskurs, auch wenn die Zahl der Menschen, die auf kirchliche Stellungnahmen warten, sinkt. Kirche muss für viele erklärt und neu durchbuchstabiert werden, damit Menschen wissen, worum es geht und zumindest eine Chance haben, die beste Botschaft der Welt zu verstehen.

Das gilt insbesondere für die eigenen Mitglieder. Kein Wunder, dass in vielen Landeskirchen gerade eine professionelle Mitgliederkommunikation vorbereitet wird. Denn sie ist das Fundament für eine Stabilisierung der Bindung zur Institution Kirche. Das gilt auch für einen Verein wie den CVJM. Es ist wichtig, dass jedes Mitglied weiß, wofür die Mitgliedsbeiträge verwendet werden, was gerade im Verein passiert, welche neuen Angebote an den Start gehen, was sie von IHREM CVJM erwarten können. Und es ist mindestens genauso wichtig, dass auch Nicht-Mitglieder erreicht werden, damit sie wissen, dass der CVJM großartige Arbeit leistet.

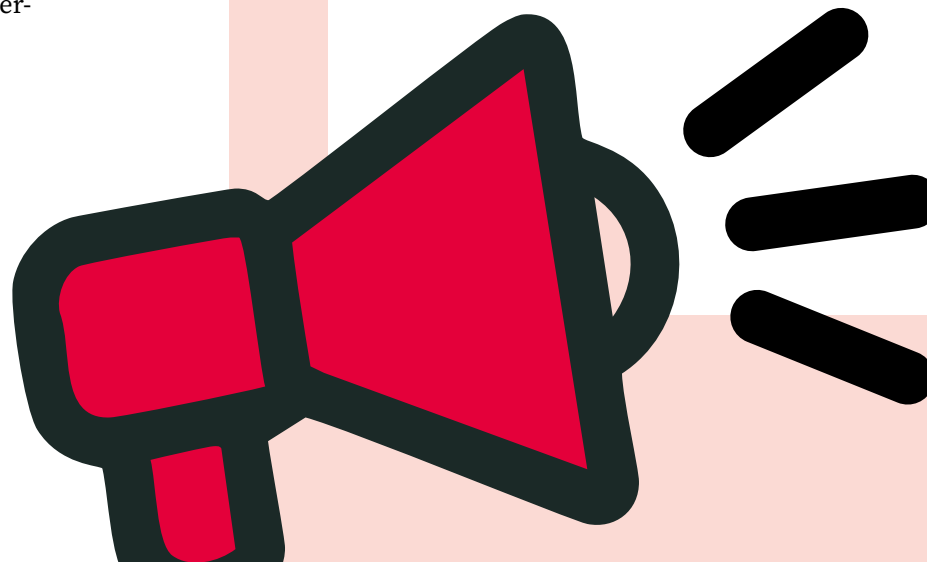
Deshalb ist es gut und richtig, dass der CVJM-Hannover einen Neustart in Sachen Kommunikation wagt. Mit hauptamtlicher Power, mit vielen neuen Ideen. Und mit einem neu aufgelegten Vereinsmagazin, das sich sehen lassen kann. Zu den neuen Wegen gehört deshalb auch, die digitalen Kanäle so gut wie möglich zu bespielen.



Bernd Tiggemann

Leiter der Stabsstelle
Kommunikation und
des Referats Medien und
Service Evangelische Kirche
in Deutschland (EKD)

Dabei muss nicht alles gemacht werden, aber alles muss gut gemacht werden. Da ist es gut und richtig, genau hinzuschauen, auf welchen Kanälen die Menschen unterwegs sind, die man erreichen möchte. Vielleicht bei Instagram oder bei TikTok? Vielleicht bei YouTube oder bei WhatsApp. Und was Lidl und Aldi hinkriegen, sollte für die Kirche oder den CVJM nicht zu schwierig sein. Stichwort „Menschen erreichen“: Wer wirklich die Herzen der Menschen erreichen will, muss mit ihnen direkt kommunizieren. Der muss die Arbeit des CVJM erlebbar machen. Egal ob analog oder digital. Denn nur wer den Spirit spürt, mit dem dieser Verein unterwegs ist, wird sich davon mitreißen lassen. Vielleicht sogar, um irgendwann einmal selbst Mitglied zu werden.



Walderneuerung in Abbensen

Der Wald ist die grüne Lunge von Camp Abbensen und erhält neben steter Pflege

durch Ehrenamtliche auch ein **Entwicklungskonzept für eine gesunde Zukunft**. Mit dem Projekt Wald-

erneuerung schlagen wir seit fast 10 Jahren nachhaltige Wurzeln mit konkreten Plänen: **Unser Gelände soll ein klimaneutraler Ort sein** und dafür ist ein gesunder Wald die beste Grundlage. Der Baumbestand in die Jahre gekommen und heiße Sommer, Schädlingsbefall sowie Stürme haben unserem Wald zuletzt auch stark zugesetzt.

Unter fachkundiger Anleitung aus dem Kreis unserer Ehrenamtlichen soll nun „sukzessive der **Grundstein für einen gesunden, sich selbst erhaltenden, standortgerechten Mischwald** gelegt werden“. So fassen es Henning Tote (Förster) und Nico Fomiczenko (Forstwirt) zusammen.

Möglich wird diese Walderneuerung nur mit Unterstützung. **Unternehmen aus der Region Hannover spenden Waldpatenschaften**, um unsere laufenden Ausgaben zu decken. **Einzelpersonen übernehmen Baumpatenschaften**, bei denen in gemeinsamen Aktionen Pflanzungen in unseren Wald integriert werden. Vielen Dank für diese Hilfe, die zahlreiche Menschen mit unserem Lieblingswald verbindet.

**0 Bäume
400 wurden
bereits
neu gepflanzt**



Herzlichen Dank für die aktuelle Waldpatenschaft:
Solarservice Norddeutschland



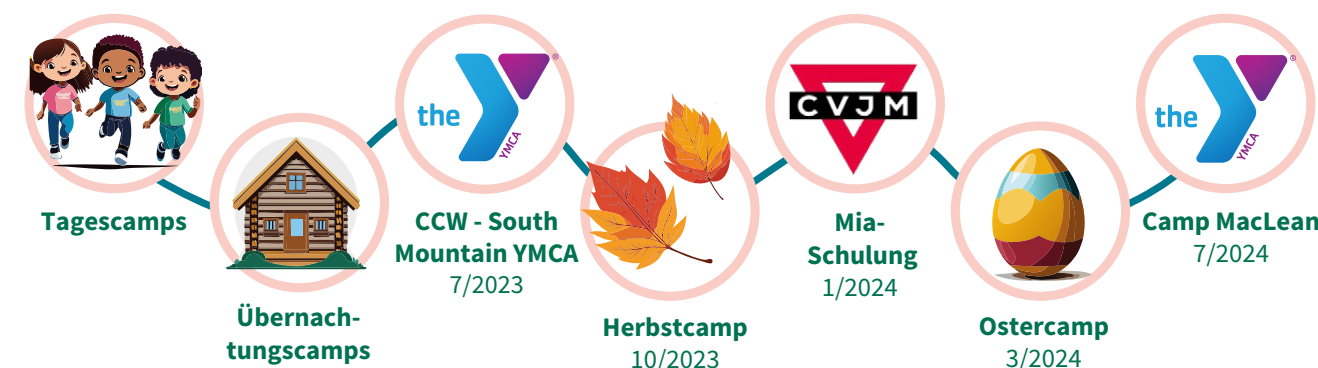
CVJM prägt – zwei Blickwinkel

Wie mich der CV verändert: Als ich das erste Mal beim CVJM in einem Camp mitgemacht habe, wusste ich direkt, dass ich nie wieder weg will. Denn jedes Mal, wenn man in ein Camp kommt oder andere vom CV trifft, weiß man, dass es nur gut werden kann und man nur Spaß haben wird. Jeder ist immer gut drauf und hat Lust, was zu unternehmen. Aber auch wenn es einem mal nicht so gut geht, kann man jederzeit drüber reden, da alle immer füreinander da sind und genau das ist der Grund, warum ich mich immer so wohl und glücklich fühle, wenn ich zum CVJM komme.

Der CVJM hat mir gezeigt, dass materielle Wertgegenstände nicht den Wert eines Menschen ausmachen, sondern wie er sich um seine Mitmenschen kümmert. Das hat mich dazu ermutigt, ein offener und verständnisvoller Mensch zu werden, der nicht mit Vorurteilen anderen gegenübertritt, sondern mit Verständnis und Respekt. Die Werte des CVJM sind für mich der richtige Weg und da ich mich ebenfalls sozial engagieren möchte, habe ich in diesem Jahr meine Mia-Schulung begonnen. Ich möchte diese Werte weiter in die Welt tragen und anderen unsicheren Kindern ein richtiges Verhalten miteinander beibringen. Ich würde mich freuen, wenn der CVJM noch mehr Aufmerksamkeit bekommt und somit noch mehr Kinder erreicht werden.



Tim Müller
Erfahrener Camper und
angehender Mitarbeiter

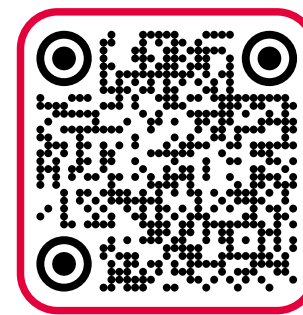
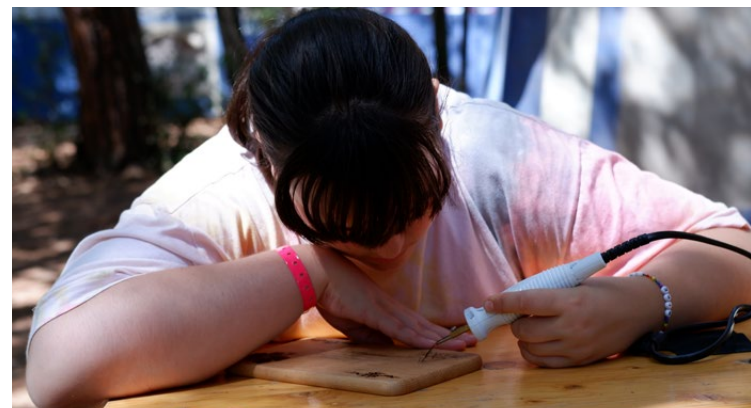


Wie der CV unseren Sohn verändert: Wir sind vor sechs Jahren, dank einer Freundin, auf den CVJM aufmerksam gemacht worden. Zum Beginn haben wir Tim für ein Tagescamp angemeldet. Dort wurde gespielt, gesungen und vor allem viel gelacht! Jeden Abend kamen die Kinder glücklich und ausgeglichen zurück. Nach unzähligen Tagescamps folgte das erste Übernachtungscamp. Besonders die gemeinsame Zeit in der Hüttengemeinschaft mit einem Betreuer schweißte die Kinder zusammen.

Das Miteinander und Füreinander wird beim CVJM sehr großgeschrieben und die Kinder lernen, sozial und vor allem respektvoll miteinander umzugehen. Denn im CVJM ist jeder gleich, unabhängig davon, wo er herkommt oder wie wohlhabend er ist. Aber nicht nur im Camp sorgt der CVJM für ein richtiges Sozialverhalten, sondern auch darüber hinaus. Seit Tim beim CVJM ist, hat sich besonders in der Schule sein Verhalten positiv geändert. Er ist offener geworden,

geht auf seine Mitschüler nicht nur zu, sondern auch ein. Aber vor allem macht sich Tim seitdem für ein Miteinander stark und setzt sich für schwächere oder benachteiligte Kinder ein.

Der CVJM engagiert sich nicht nur für die Entwicklung eines sozialen und Ressourcen sparenden Verhaltens, sondern auch für Offenheit und Toleranz gegenüber anderer Kulturen und deren Glaubenssätzen. Eine besondere interkulturelle Erfahrung hatte unser Sohn dann mit der CVJM-Austauschreise in die USA. Resümierend können wir als Eltern nur sagen, dass der CVJM über eine pädagogische und verständnisvolle Art und Weise das Sozialverhalten unseres Sohnes unglaublich positiv beeinflusst hat. Seine Entwicklung zu einem offenen, hilfsbereiten, kommunikativen und extrovertierten Jungen zeigt den positive Einfluss den der CVJM auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben kann.



Erlebnisberichte
aus dem
Sommer 2023





Herbstcamp: Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft

Das Herbstcamp 2023 war ein unvergessliches Abenteuer für die 80 Teilnehmenden. Bei bestem Wetter hatten wir eine Woche voller Spaß und Gemeinschaft. Einer der Höhepunkte war das „Rattenfänger von Hameln“-Spiel, bei dem im kompletten Campgelände ein sagenumwobener Wettstreit zwischen Mias und Camper*innen stattfand. Mit List und Geschick gelang es dem Rattenkönig, die Aufgabe um die Käsesicherung zu meistern und dabei ein Gefühl von Zusammenhalt und Erfolg zu erleben.

Das durchweg gute Wetter begleitete uns während des gesamten Camps und ermöglichte uns, die Vielzahl an Aktivitäten in vollen Zügen zu genießen. Ob in Mittagspausen, auf dem Basketballplatz oder bei Lagerfeuerabenden – die Sonne lud stets zum Verweilen im Freien ein. Das Herzstück des Herbstcamps war die Atmosphäre der Freude und Gemeinschaft, die jeden Moment durchdrang.



Ob beim Basteln, Singen oder einfach nur beim gemeinsamen Lachen – wir schufen unzählige Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden.

Gemeinsam wurde Entenhausen gerettet, Schorres Wissen gestärkt und als Piratencrew Abbensen entdeckt. Auch Kuhdith und Muhdith erinnern sich gerne zurück an die schöne Zeit und freuen sich, auch in kommenden Camps viele bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Wir sind dankbar für die Erfahrungen, die wir gemacht haben, und freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer.



Melanie Nietsch

Herbst-Tagescamp: Von Wikingern und Entenrennen

Wir alle lieben Abwechslung und das haben unsere Camper*innen im diesjährigen Herbst-Tagescamp bekommen. Sie duften sich ganz groß und erwachsen fühlen und auch ganz besondere Tiere kennenlernen, aber dazu gleich mehr.

Am ersten Tag wurde es gleich ganz tierisch, da ein großes Entenrennen veranstaltet wurde und jede/r Camper*in konnte so viele Enten wie möglich ins Rennen schicken. Am nächsten Tag ging es direkt weiter mit Wasser, da Wickie und die starken Männer über die hohe See kamen und wissen wollten, wer denn der tapferste Camper bzw. wer die tapferste Camperin ist. Wickie war ganz begeistert, wie mutig alle Camper*innen waren und konnte sich gar nicht entscheiden, deswegen mussten sie leider weiterfahren, denn sie hatten nicht so viel Platz auf dem Boot, um alle mitzunehmen.

Am Nachmittag ging es in den Straßenverkehr, die Kinder durften ihren eigenen Führerschein machen. Sie mussten auch eine theoretische und praktische Prüfung absolvieren und nebenbei lernten sie anhand eines echten Autos, welches auf dem Campgelände stand, wie man es richtig sauber macht. So was ist ganz schön viel Arbeit.

Am nächsten Tag blieb es feucht und der Teamgeist wurde gefragt. Zwei Regentropfen wollten ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Allerdings war dies nicht alleine möglich und die Camper*innen mussten in ihren Gruppen die Tropfen unterstützen. Solche starken Teams hatte man lange nicht mehr gesehen, dies zeigte sich auch in dem sehr knappen Ergebnis. Passend zu dem Regentropfen hat es die nächsten zwei Tage durchgeregnet, dadurch konnten wir den Piraten kennenlernen und die besonderen Abbensen-Affen, die nur in Abbensen gesehen werden können. In einer kleinen Regenpause wurde es aber noch mal richtig warm. Wir backten Pizza selbst und ließen sie professionell von Restauranttestern testen, bevor wir die vorzüglichen Pizzen essen konnten.

Nach den ereignisreichen Tagen mussten wir alle „Auf Wiedersehen und bis zum nächsten Mal!“ zu Abbensen sagen. Werden wir die Abbensen-Affen wiedersehen?

Tom Fricke



Ski Freizeit

Schneepflug • Carving • Pistenrakete

Die Tage im Haus Hintersee waren eine perfekte Balance aus Action und Entspannung. An vier Pistentagen haben wir jede Abfahrt gerockt und jeder konnte sein Können auf das nächste Level bringen – egal, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder bereits alte Schneehasen. Nach den aktiven Stunden auf den Schneesportgeräten wurden die Energiespeicher mit leckerstem Essen wieder aufgefüllt.

Die Tage in der atemberaubenden Berglandschaft wurden mit schönen Abendprogramm-punkten ausklingen gelassen. Die Gegend rund um den schönen Hintersee wurde bei einer Fackelwanderung erkundet. Entspannung fand die Gruppe auch in der beliebten Watzmann Therme, welche der perfekte Ausklang nach einem aktiven Skitag war. Bei bunten Spieleabenden haben wir uns gut amüsiert und uns vor Lachen kaum mehr eingekriegt.

Die Busfahrt bildete die ideale Grundlage für den Start neuer Freundschaften. Man hat richtig gemerkt, wie die Truppe zusammengewachsen ist. Viele sind über sich hinausgewachsen – sind selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden.

Skifreizeit? Alles in allem, ein echter Volltreffer für Gemeinschaft und Spaß im Schnee!

Linda Heine



Schnuppercamp: Starke Campis, coole Mias

Tolles Wetter und gute Laune, so lässt sich das Schnuppercamp am besten zusammenfassen.

Das Ziel des Schnuppercamps ist es, Kindern, die noch in keinem Übernachtungscamp dabei waren oder noch zu jung für die anderen Camps sind, in zwei Übernachtungen in das Campleben hineinschnuppern zu lassen.

Zwei Nächte nicht im eigenen Bett schlafen, dafür aber mit acht anderen Kindern und unseren coolen MIAs in einer Blockhütte, war ein großartiges Erlebnis für unsere Camper*innen. Das Programm des Camps war schon wie bei den Großen. Essen im Speisesaal, Hüttdienste, ein Programm voller Action und aufregenden Spielen. Tagsüber haben wir zusammen Rätsel gelöst, um Mister X gefangen zu nehmen, herausgefunden, welche Hälfte des Twix nun die bessere ist (auch wenn beide Seiten sehr gut schmecken). Trotz der nur sehr kurzen Zeit zusammen, haben wir gemeinsam viele lustige Abenteuer erlebt und sogar dafür gesorgt, dass Abbensen durch neue Blumenbeete verschönert wird. Dazu haben wir unsere Gärten und Balkone mit Blumenzwiebeln aufblühen lassen.

Zwischen all der Action gab es natürlich auch Pausen, da ließen wir es uns gut gehen und haben die schöne Sonne auf dem Basketballplatz genossen. Wer in den Pausen noch Energie hatte, konnte sich bei Spielen wie 4 Square oder einer Partie Basketball austoben.

Am Abend klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer aus und wir haben gemeinsam Lieder gesungen und die Gemeinschaft genossen, bevor wir gemeinsam ins Bett gegangen sind, um dann noch mit unserer Hütte und den MIAs über den Tag zu reden.

Vielen Dank für die wundervolle Zeit und bis zum nächsten Camp.



Nele Schulze, Redaktion





Ostercamp: Vollbepackt nach Hause

Mit voller Hüttenbelegung starteten wir dieses Jahr in das Ostercamp. Nachdem die Renovierung der Gutenberg-Hütte vor Campbeginn abgeschlossen wurde, nahmen die Camper bei Anreise an deren feierlicher Eröffnung teil. Weiter ging es mit einem gut gefüllten Programm, das für jede:n etwas zu bieten hatte.

In zahlreichen Spielen begegneten die Camper:innen Herausforderungen und Abenteuern, die es zu meistern galt. Gleich am ersten Tag konnten sie bei ihrer Suche nach Mr. X das Campgelände erkunden und beim abendlichen Hüttenabend ihre neuen Hüttenmitbewohner:innen besser kennenlernen.

Die kühlen Temperaturen hielten niemanden davon ab, eine Eisdiele zu eröffnen und sich dem Rennen um die Nachfolge von Giovannis Eisdiele anzuschließen. An einem weiteren Tag reisten wir ins alte Ägypten. Dort maßen wir unsere Fähigkeiten und bauten Pyramiden. Abends lösten wir das Rätsel um eine gestohlene Vase.

Außerdem bauten wir im Camp unsere eigene Stadt auf, bestehend aus Banken, Friseuren, Sporthallen, Spas und einer stadteigenen Disco. Dem anstrengenden Aufbau folgte abends die feierliche Eröffnung unseres kleinen Städtchens. Zu diesem Fest bereitete jede Hütte eine Attraktion vor. So war es an diesem Abend möglich, einen Bobbycar-Führerschein zu erwerben, Karaoke zu singen, sich schmin-

ken zu lassen, ein Gruselhaus zu besuchen und sich im Sockenweitwurf zu messen. Auch für Verpflegung war mit Crêpes am Imbiss gesorgt.

Während freier Programmpunkte konnten die Camper:innen an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Vom Basketballspielen über kreative Angebote wie Fliesen und Schallplatten bemalen bis hin zu einer Schnitzeljagd kreuz und quer über das Campgelände war alles mit dabei.

In ruhigeren Minuten beschäftigten wir uns mit den Themen Stärken und Gemeinschaft im Camp. Welche Stärken besitzen wir? Warum sind die Stärken jedes/r Einzelnen von uns wichtig in unserer Campgemeinschaft? Das waren einige der Fragen, die wir uns stellten.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir reisten schon wieder ab. Im Gepäck hatten wir diesmal nicht nur Bettwäsche, Kleidung und Zahnbürste wie bei der Anreise, sondern auch zahlreiche Erinnerungen und neue Freundschaften.

Abschließend bleibt noch, einen großen Dank an das großartige Team aus Mitarbeitenden zu richten, die dieses Camp so wundervoll geleitet haben.

Lukas Bartschat und Pia Senst



Oster-Tagescamp: Raketenstart in Abbensen

Wenn man an einem Mittwoch, Mitte März, in Abbensen war, muss man von einem Raketenstart gehört haben. Das waren die vier Raketen, die unter Anleitung von Professorin Starlight vor dem Tunnerhaus in den Himmel gestartet sind. Nachdem vier Teams Astronautenausbildungen absolviert hatten und an verschiedenen Stationen Scheinwerfer, Düsenantriebe, Navigationssysteme und Flügel fleißig gebaut und ihre Raketen mit viel Hingabe dekoriert hatten, konnte der Planet OTC24 von allen vier Raketen erfolgreich erreicht und erforscht werden.

Doch das Tunnerhaus wurde im Ostertagescamp 2024 nicht nur zum Abbensen Space-Center, sondern auch zur Kinderdisco HanSi, zur Bastelstation und täglich zur Snackbörse. Doch auch der Spielplatz wurde wie immer jeden Tag zum Ort für Frisbee-Spiele, Fußballturniere und Sandkastenzeit.

Bei viel Sonnenschein und hohen Temperaturen wurde gegen den Klimawandel gekämpft, Abbensen Street View erweitert, dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt und Capture the Flag in der „Twix-Edition“ gespielt, wo geklärt werden sollte, welcher nun die bessere Hälfte des Twix ist.

Doch leider hatten wir nicht immer gutes Wetter. Dennoch stand dies unserem Spaß nicht im Weg. Prompt wurde unser Studienhaus zum Bingoclub umgebaut und das Tunnerhaus wurde erneut zur Bastelstation oder zur ruhigen Hörspiel-IG.

Nach einer Woche war das Ostertagescamp leider auch schon wieder vorbei und unsere Astronauten und wir starten wieder in den Alltag, doch wir freuen uns schon sehr auf das nächste Camp. Doch eine Frage bleibt: Linker Twix oder rechter Twix?

Klara Bartschat



Nachgefragt - ein Interview

Wie heißt Du und wie alt bist Du?

Ich heiße Leonie und bin 7 Jahre alt.

Wie fandest Du das Oster-Tagescamp?

Sehr toll.

Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Die Spiele und das zusammen Singen.

Was findest Du in Abbensen so richtig toll?

An Abbensen gefällt mir sehr, dass es so groß ist und man ohne Angst laufen kann und man auch da schlafen kann.

Wann fährst Du wieder ins Camp?

Familienfreizeit, XXL Schnuppercamp, Herbst Tagescamp.



Leonie
Entdeckerin im
Oster-Tagescamp

Gemeinschaft und Verantwortung: Unsere MIAs von morgen

Die neue Mia-Schulung des Jahrgangs 24/25 ist ein aufregendes neues Kapitel für 34 Teilnehmende aus Hannover und der Region. Der Start im Januar mit einem Schnupperwochenende in Abbensen und dem „offiziellen Start“ 6 Wochen später im CVJM Haus in der Limburgstraße, haben diese gemeinsame Reise der Teilnehmenden und ehrenamtlichen Mias voller Lernen, Gemeinschaft und persönlicher Entwicklung eingeleitet.

Die Schulung erstreckt sich über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Dabei finden immer wieder gemeinsame Wochenenden und Schulungswochen statt. Inhaltlich ist ein breites Spektrum geplant: von rechtlichen und pädagogischen Themen über Methodik und Didaktik bis hin zum Schreiben und Halten von Andachten, Gottesdiensten und Bibelarbeiten. Zudem werden die Teilnehmenden auch lernen, Spiele zu planen und zu erklären, sowie ihre rhetorischen Fähigkeiten beim Reden vor Gruppen zu verbessern.



Für Informationen und mit Fragen sprechen Sie uns gerne an::

Jonas Thobaben
Mpho Hlongwa
Mail: jugendarbeit@cvjm-hannover.de
Telefon: 0511 368 468-0

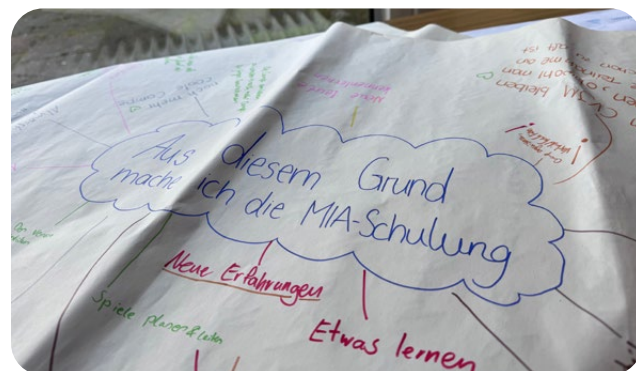
Ein besonderes Highlight bei diesem Schulungsjahrgang ist die Möglichkeit, gemeinsam am Landesjugendcamp der Landeskirche Hannover teilzunehmen. Dadurch hat die Gruppe Gelegenheit, nicht nur gemeinsam etwas zu lernen, sondern auch zu erleben und zu spüren, dass man als Mia des CVJM Hannover nicht alleine ist mit christlicher Jugendarbeit.

Die Mia-Schulung dient als Einstieg für eine Mitarbeit im CVJM Hannover und ermöglicht den Erwerb der Juleica.

Während dieser Zeit wachsen die Teilnehmenden als Gruppe zusammen und finden einen sicheren Ort der Orientierung inmitten der Veränderungen, die die Pubertät mit sich bringt. Die Schulung wird sowohl von Haupt- als auch von ehrenamtlichen Mitarbeitenden durchgeführt, wodurch ein wichtiger Wissenstransfer zwischen den Generationen stattfindet, Beteiligung gefördert wird und die fachliche Expertise alles flankiert.

Mia zu sein im CVJM bedeutet nicht nur eine Schulung zu absolvieren, sondern auch wichtige Fähigkeiten für das spätere Leben zu erlangen. Die Teilnehmenden lernen, sicher vor großen Gruppen zu sprechen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, im Team zu arbeiten, Gemeinsinn zu entwickeln sowie eigene Stärken zu erkennen und mit ihren Schwächen umzugehen sowie die von anderen aufzufangen.

Insgesamt ist die Mia-Schulung eine einzigartige Chance für die Jugendlichen, sich persönlich weiterzuentwickeln und wichtige Kompetenzen für ihr zukünftiges Leben zu erlangen. Wir freuen uns darauf, sie auf diesem Weg zu begleiten und sie dabei zu unterstützen!



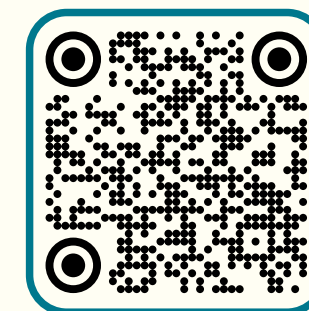
Unsere Hüttensanierung geht weiter voran!

Der Umbau des Waschhauses der Gutenberg-Hütte startete im Frühjahr 2022 mit dem Abriss. In ehrenamtlicher Arbeit wurden zunächst Fußboden und Wände zurückgebaut. Die Corona Pandemie und ihre Nachwirkungen erschwerten dann den Fortschritt auf der Baustelle erheblich. Die Personenanzahl auf der engen Baustelle, Einsätze von Handwerkern, Baukosten und vieles mehr liefen bald aus dem Plan. Hinzu kamen immer wieder die „normalen“ Arbeiten auf dem Gelände und mehrere große Sturmschaden zum Ende des Jahres veränderten die Prioritäten: Pause auf der Baustelle. Im Frühjahr 2023 wurden die Arbeiten sporadisch wieder aufgenommen und wieder war anderweitig ordentlich tun: Die Pandemie war nun zu Ende und der Betrieb in Abbensen wurde endlich wieder hochgefahren.

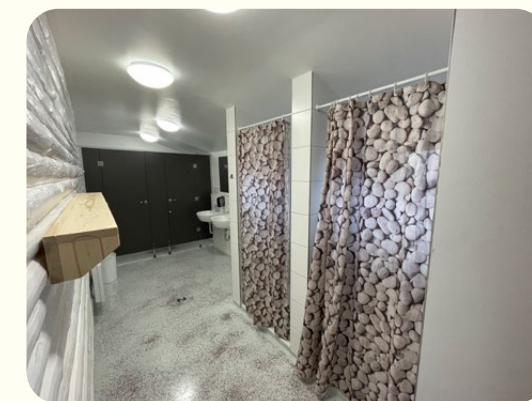
Im Herbst 2023 wurde aber das Ziel gesetzt, die sanierte Hütte zum Ostercamp 2024 wieder an die Kinder übergeben zu können. Dies war letztlich nur möglich mit dem beherzten und leidenschaftlichen Einsatz des Arbeitskreis Abbensen (AKA), der in ehrenamtlicher Arbeit während der Herbst- und Wintermonate ordentlich reingehauen hat. Mit einer Punktlandung und finalen Arbeiten am letzten Tag konnte die Hütte schließlich zum Ostercamp übergeben werden. Über zwei Jahre Bauzeit waren schnell vergessen, als unsere „Bauarbeiter“ in die strahlenden Gesichter der Kinder schauen durften, als diese den symbolischen Schlüssel der Hütte übernehmen konnten.

Vielen Dank für die Unterstützung

Durch Spenden aus dem Verein kamen rund 10.000 € zusammen. Unsere Kampagne in Industrie und Wirtschaft wurde von Unternehmen aus Hannover und Region mit insgesamt fast 40.000 € unterstützt. Damit konnten wir die Finanzierungslücke für diese Sanierungen schließen und durchstarten. **Herzlichen Dank, dass wir auf diese Hilfe bauen dürfen!**



Zu unserem Bautagebuch mit Infos & Bildern



Mit der Holthausen-Hütte wartete schon das nächste, etwas größere, Projekt. Der Waschhausbau wird komplett neu gebaut und die komplette Hütte wird kernsaniert. Die Arbeiten haben bereits begonnen und es wurde ein Aushub hinter der Hütte gemacht, um die nötigen Anschlüsse und Leerrohre zu verlegen. Auch der Rückbau der Hütte ist mittlerweile beendet und hat leider einen etwas größeren Schaden am Ständerwerk der Hütte zum Vorschein gebracht. Dieser konnte glücklicherweise in Verwendung von „Eigenmaterial“ aus neuen Wändurchbrüchen restauriert werden.

Wieder packen Ehrenamtliche über alle Altersklassen von 16 bis über 60 mit an, das ist spitze. Außerdem konnte die herausfordernde Finanzierungslage durch großzügige Spenden abgesichert werden. So kann das Vorhaben, diese Hütte noch in diesem Jahr fertigzustellen, gelingen!

Stabile Partnerschaften, neue Perspektiven



Camp Saludero Spanien

Im Sommer 2024 fahren wir nach einiger Zeit wieder mit einer Austauschgruppe zu unserem Partnerverein nach Spanien. Unsere kleine Gruppe ist im Camp Salduero des YMCA Spanien mit dabei. Dieses neue Camp für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren ähnelt konzeptuell unserem Intercamp und hat auch Teilnehmende aus unseren US-Partnercamps - Wiedersehen nicht ausgeschlossen. Mit dem Motto Global Leaders Camp verfolgt Camp Salduero den Ansatz, Jugendliche in ihrem Wandel von Teilnahme zu Gestaltung zu begleiten und zu fördern. Interkulturelles Lernen und das Denken in multinationalen Perspektiven stehen im Fokus für die Leiterinnen von morgen. Wir freuen uns schon auf die Erlebnisse & Eindrücke unserer Austauschgruppe. ¡Pasadlo bien, que os divirtais!



Hiroshima Japan

Eine weite Reise in naher Zukunft für kurz Entschlossene. Erst seit ein paar Wochen steht fest: Auch unseren Austausch mit Hiroshima können wir in diesem Sommer wieder mit einer kleinen Gruppe neu beleben. Seit über 35 Jahren besteht unsere Partnerschaft mit dem Hiroshima YMCA und diese Reise für Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren ist ein besonderes Erlebnis. Rundreise, Gastfamilien, Kulturprogramm und ein Friedensseminar stehen auf dem Programm, um Leben, Kultur und Traditionen zu erleben und unvergessliche Eindrücke zu sammeln. Internationale Friedensarbeit vor dem Hintergrund der Geschichte Hiroshimas hat eine besondere Tiefe und schafft eine Nähe zu den bedrohlichen Herausforderungen unserer Zeit. Komplette anders und doch in vielem ähnlich: Gemeinsam mit japanischen Jugendlichen lernen unsere Teilnehmenden gegenseitige Perspektiven auf den Alltag, die Welt und die Zukunft kennen. Tanoshī jikan o sugoshi kudasai.



Grundschule Wasserkampstraße

Das neue Jahr hat begonnen und damit kurz darauf auch das neue Schulhalbjahr. Die Zeugnisferien wurden fleißig dafür genutzt aufzuräumen, um gut vorbereitet in das zweite Halbjahr starten zu können. Das erste Highlight war Fasching. Traditionell wird Fasching an der Wasserkamp immer am Freitag vor Rosenmontag gefeiert. Wir hatten wieder mehrere coole Stationen vorbereitet: Kinderdisco, einen Parcours in der Sporthalle, mehrere Bastelangebote (z.B. Masken basteln), um die Kostüme noch etwas aufzupimpen und natürlich ein leckeres Snack-Bufferet. Bunt verkleidet hatten die Kinder große Freude.

Kurz nach Beginn des zweiten Halbjahres standen auch schon die Osterferien vor der Tür. Dieses Jahr geht alles viel schneller, weil die Ferien zwei Wochen nach vorne geschoben wurden und das Schuljahr entsprechend kurz ist. Trotz dieser zeitlichen Herausforderung ist es uns wieder einmal gelungen, ein schönes und abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Thematisch ging es dieses Mal um Märchen- und Fantasiewesen. Mit Erschrecken mussten wir feststellen, dass nur noch ganz wenige Kinder die alten Märchen und Geschichten, wie z.B. Dornröschen, kennen. Das haben wir in den Ferien geändert. Viele verschiedene Märchen wurden auf unterschiedlichste Art und Weise behandelt und teilweise spielerisch oder auch künstlerisch umgesetzt.

Obwohl die wenigsten Kinder die Märchen kannten, hatten alle sehr viel Spaß und konnten einiges dazulernen. Das Highlight war wieder ein Ausflug. Dieses Mal ging es in die Herrenhäuser Gärten. Dort haben wir eine, an Märchen angepasste, Privatführung erhalten. Dadurch, dass die Kinder inzwischen ein paar Märchen schon kannten, konnten sie einiges beitragen.



Doch das Ferienprogramm war nicht das Einzige, was während den Osterferien auf dem Plan stand. Denn es wurde gründlich aufgeräumt und ausgemistet, da wir nach den Ferien neue Möbel für unsere Räumlichkeiten bekommen haben. Nach den Ferien ging es dann erst mal ein bisschen chaotisch zu, weil wir die neuen Schränke wieder einräumen mussten. Inzwischen ist das meiste an seinem neuen Platz und wir können gut strukturiert und im „neuen Glanz“ auf den Sommer zugehen.





Grundschule am Nackenberg

Nach einem aufregenden fünfwöchigen Sommerferienprogramm begann der Schulbetrieb mit neuer Energie, als wir gleichzeitig zwei Jahrgänge willkommen hießen. Mit der Einschulung von vier neuen ersten Klassen und der Begrüßung unserer neuen Mitarbeiter standen wir vor einer spannenden Herausforderung, die wir mit Leidenschaft und Engagement meisterten. Besonders hervorzuheben ist die Einführung neuer Bezugspersonen für unsere Erstklässler: Jana Sauer, Chiara Garbers, Selime Morina, Fereshta Hakim und Oxana Wall begleiten nun den neuen ersten Jahrgang und tragen maßgeblich zur individuellen Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler bei.

Mit dem Einsetzen des kühleren Wetters und dem Blätterfall der Bäume wurde in der Grundschule Nackenberger Straße der Ofen angefeuert. Seit einigen Wochen haben wir endlich unser geplantes Angebot „Kochen und Backen“ gestartet. Unter der Anleitung von Ayse Aytac und Selime Morina haben die Kinder nun die Möglichkeit, zweimal in der Woche verschiedene Mahlzeiten zuzubereiten und unterschiedliche kulinarische Experimente zu wagen. In den vergangenen Wochen haben die Kinder Früchte geschnitten und sich der Herausforderung gestellt, mit Messern umzugehen, was besonders in den ersten und zweiten Klassen eine spannende Erfahrung sein kann. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Pizza erfüllte in den letzten Wochen die Flure der Schule.

Unmittelbar vor Beginn der Herbstferien stand noch ein letztes gemeinsames Projekt mit den Kindern auf dem Programm: der „Reinigungsfreitag“. An diesem Tag wurden alle Fachräume, darunter der Kreativraum und die Klassenräume, in einer kooperativen Aktion von Kindern und Mitarbeitenden aufgeräumt und gereinigt. Diesmal erfüllte ein frischer und sauberer Duft den Raum und die Gänge der Schule. Die Tische glänzten förmlich vor Sauberkeit. Dank dieser gemeinsamen Anstrengung konnten alle Schülerinnen und Schüler mit einem guten Gefühl in die Herbstferien starten.



Doch unser Jahr war auch geprägt von gemeinsamen Festlichkeiten, die unsere Gemeinschaft gestärkt haben. Zur besinnlichen Weihnachtszeit organisierten wir eine tolle Weihnachtsfeier für unsere engagierten Mitarbeitenden, die mit Bowling, festlichem Essen und fröhlichem Beisammensein gefeiert wurde. Diese Veranstaltung war eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und unsere Wertschätzung für das Engagement und die harte Arbeit aller Beteiligten auszudrücken.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler erlebten unvergessliche Momente während unseres Winterfestes, das von Spiel, Spaß und winterlicher Stimmung geprägt war. Diese gemeinsamen Erlebnisse stärkten den Zusammenhalt und die Freude am Lernen innerhalb unserer Schulgemeinschaft und werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Kinder- und Jugendtreff „JuCo“

Wir erlebten wieder einen ereignisreichen Sommer 2023, während dessen unser JuCo mittlerweile fast schon traditionell durch unser Encercity-Ferienangebot sowie durch das wohnortnahe Ferienprogramm unserer Ganztagskooperationen mit der Grundschule Wasserkampstraße und der Grundschule Nackenberg genutzt wurde.

Dann waren sowohl der Herbst als auch die Adventszeit schnell wieder die bestimmenden Programme unserer offenen Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche. Sei es das Kochen einer leckeren und herbstlichen Kürbissuppe oder das Basteln von passender Dekoration.

Dass der Sommer vorbei war merkten wir alle sehr deutlich. Aber das war auch überhaupt gar nicht schlimm, denn auch der Herbst und der bevorstehende Winter haben definitiv ihre ganz besonderen Reize. Und so freuten wir uns alle sehr darauf, dass zum Beispiel auch im vergangenen Jahr wieder sehr viele Schulklassen der Grundschule Wasserkampstr. unseren Kinder- und Jugendtreff besuchen wollten, um hier in weihnachtlicher Atmosphäre viele leckere und bunt dekorierte Plätzchen zu backen. Ab Ende November hatten sich insgesamt 13 Klassen angemeldet, so dass schnell klar war, dass der Plätzchenduft nicht so schnell wieder aus unseren Nasen verschwinden würde.

Im Februar machten wir uns wieder an die Planung der diesjährigen Ostereier-Suche. Nachdem in den vergangenen Jahren die Eier immer im Stadtteil auf Spielplätzen versteckt waren, haben wir in diesem Jahr eine Art Ostereier-Such-Rätsel, vergleichbar mit dem bekannten Geocaching, veranstaltet. An jeder der drei Stationen konnten die Kinder und Jugendlichen einen Teil eines Lösungssatzes finden. Mit dem vollständigen Satz gab es dann im JuCo ein kleines Geschenk. Passenderweise lautete der Lösungssatz der diesjährigen Ostereier-Suche „Wir wünschen allen Kindern frohe Ostern.“

Saisonrückblick 23/24

Wir starten unseren Artikel direkt mit einer guten Nachricht: die aktuelle Saison konnte wie gewohnt mit guten Resultaten abgeschlossen werden und stimmt uns in den Trainerteams sehr zufrieden.

Durch den Trainerwechsel in der **1. Herren** war zu Beginn der Saison noch etwas Sand im Getriebe. Das Team von Coach Simon konnte aber vor allem in der Rückrunde überzeugen und hat im letzten Spiel der Saison noch die Möglichkeit, den 5. Tabellenplatz zu erreichen. Durch den Umschwung im Team können wir durchaus zufrieden mit der aktuellen Platzierung sein.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr unsere **2. Herren**. Gespickt mit zahlreichen Jugendspielern und ehemaligen Veteranen kann das Team von Coach Sascha in den verbleibenden drei Saisonspielen noch um den 2. Tabellenplatz mitspielen - Bestwert seit dem Aufstieg der 2. Herren in die Oberliga. Unsere 2. Herren dient als „Ausbildungsmannschaft“ für die Regionalliga und hilft vor allem unseren jungen Spielern, sich auf hohem Niveau zu verbessern und zu etablieren.

Den Saisonverlauf unserer **3. Herren** haben wir uns in diesem Jahr leider ganz anders vorgestellt. Das bunt zusammengewürfelte Team kam in dieser Saison so gar nicht ins Rollen und steht in der Regionsliga aktuell auf einem Abstiegsplatz. Für das kommende Jahr möchten wir dennoch an dem Team festhalten, die Struktur aber so verändern, dass auch dieses Team als Ausbildungsmannschaft fungieren kann.

Überzeugen konnten hingegen unsere **4. Herren**, welche vor allem durch den Zuwachs aus ehemaligen Spielern unserer Regionalligamannschaft profitierten. Mit zwei Niederlagen (beide gegen Heessel) steht das Team von Coach Watz aktuell auf dem 2. Tabellenplatz der Regionsklasse und kann weiterhin auf den Aufstieg hoffen.

Nach der sehr erfolgreichen Saison unserer **U18** im vergangenen Jahr verpasste das Team von Coach Sascha nur haarscharf die Qualifikation zur Niedersachsenmeisterschaft. Punktgleich mit dem TK Hannover (aber durch den verlorenen direkten Vergleich) belegte das Team zum Ende der Saison den 3. Tabellenplatz in der Landesliga West. Dennoch können die Jungs stolz auf die gezeigten Leistungen sein und wir sind sicher, dass die kommende Saison mindestens genau so erfolgreich wird.



Mit einer ausgeglichenen Bilanz von 7 Siegen und 7 Niederlagen belegte unsere **U16** Landesligamannschaft dieses Jahr den 5. Tabellenplatz. Auch in dieser Altersklasse sind wir mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und sind positiv gestimmt, dass wir in der kommenden Saison wieder um die Qualifikation zu den Meisterschaften mitspielen können. Lediglich unserer **U14** Landesligamannschaft konnte man in diesem Jahr die fehlende Erfahrung auf Leistungsebene ansehen. In der Landesliga stehen sie am Ende der Saison mit 0/10 auf dem letzten Tabellenplatz. Trotz deutlicher Niederlagen gegen die Top Teams in Niedersachsen hat sich das Team während der Saison enorm entwickelt und vor allem in den letzten Spielen sehr ansehnlichen Basketball auf das Parkett gebracht.

Wie üblich stellen wir neben unseren Landesligamannschaften **in jeder Altersklasse** zudem Mannschaften auf Regionsebene. Diese Teams dienen vor allem den Anfängern dazu, sich weiterzuentwickeln und die gelernten Trainingsinhalte in Punktspielen gegen Teams aus der Region umzusetzen. Besonders hervorheben möchte ich hier die Arbeit von Mirko und Ekki - erstmals seit vielen Jahren konnten wir in der **U10** wieder zwei Mannschaften zum Spielbetrieb anmelden. Beim Training platzt die Halle aus allen Nähten und mit Hilfe von engagierten Elternteilen schaffen es die beiden, ihre Jungs und Mädchen so gut auf die Spiele vorzubereiten, dass beide Teams sehr gute Leistungen zeigen konnten.

Neben den sportlichen Leistungen innerhalb des Ligabetriebs nahmen ein Teil unserer Spieler in diesem Jahr erneut mit mehreren Mannschaften (U20, 2x U18 und 2x U16) am **Osterturnier in Wien** teil. Für alle mitgereisten Spieler und Coaches war dies ein besonders schönes Erlebnis. Mein Dank gilt hier vor allem Sascha und allen mitgereisten Betreuern sowie der Vereinsführung für die Unterstützung der Organisation.

Weitere Highlights, die in unserer Saisonpause stattfinden, sind das **Jugendwochenende in Abben**, das traditionelle Pfingstturnier um den Manfred-Hiëbach-Pokal sowie die Teilnahme an den deutschen **CVJM/Eichenkreuzmeisterschaften** in Kassel.

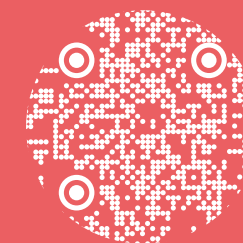
Ein kleiner Disclaimer zum Schluss: auf unseren sozialen Kanälen gibt es wöchentliche Updates aus der Abteilung. Lasst uns gerne ein „Like“ da oder abonniert unsere Seiten, um immer auf dem aktuellsten Stand zu bleiben.

Christoph Franke
Abteilungsleiter



Ausblick Saison 24/25

Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen schon auf Hochtouren. Trainingszeiten und -orte und die weiteren Termine halten wir auf der Website auf dem aktuellen Stand.



Wandergruppe

Wir sind eine Gruppe Erwachsener ohne Altersbegrenzung, weder nach unten noch nach oben. Jeder - mit Freude am Wandern und an der Natur - ist herzlich eingeladen. Voraussetzung: Gutes Schuhwerk, feste Kleidung und die Fähigkeit, ca. 14 km in angemessener Zeit mit entsprechenden Pausen zu wandern. Mittags ist Rucksackverpflegung vorgesehen, nachmittags bei Gelegenheit gemeinsames Kaffeetrinken.

Für Termine und bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Leitung:
Jochen Büttner 0511 834 019



Kanugruppe

Wir sind eine Gruppe Sportinteressierter, die Spaß am gemütlichen Paddeln haben. Wer Lust hat, Mutter Grün einmal von der nassen Seite zu erleben, ist herzlich eingeladen. Mitmachen kann bei uns jeder ab 12 Jahren, junge Erwachsene und Eltern mit Kindern ab 4 Jahren, die CVJM-Mitgliedschaft ist Voraussetzung.

Aktiv sind wir hauptsächlich von Anfang März bis Ende Oktober, in den Wintermonaten stehen andere Aktivitäten wie Spielabende oder Wanderungen auf dem Programm. Außerdem sitzen wir meistens nach unseren Bootswanderungen gemütlich beisammen, wobei auch gegrillt wird.

Leitung:
Burkhard Müller 0511 219 4642
E-Mail: kanu@cvjm-hannover.de

Bei Fragen helfen auch gerne weiter:
Ilona Handelsmann 05138 605 122
Kristina Schneider 0511 694 278



Gymnastikgruppe

Wir sind die CVJM-Gymnastikgruppe, die sich gern und aktiv am Sportangebot beteiligt. Der Zusammenhalt der Gruppe ist sehr intensiv, sportlich wie auch privat. Interessierte sind als neue Teilnehmende herzlich Willkommen.

Wo: Sporthalle der GS Goetheschule Hannover
Übungsbetrieb: Montags 19 -21.30 Uhr

Wir haben einen neuen Übungsleiter, der auch gerne jüngere Gruppen trainiert. Von daher meldet euch bei uns. Wir freuen uns über jede*n Teilnehmer*in



Internationaler Spieletreff



Wir bieten eine Anlaufstelle für Geflüchtete bzw. für Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen oder bereits gefunden haben.

Das Angebot läuft nach dem Prinzip „Offene Tür“ und steht für alle offen, egal wie lang sich die Personen bereits in Deutschland aufhalten. Natürlich auch für alle Vereinsmitglieder und Menschen, die schon immer in Hannover leben und einfach mal reinschauen wollen.

Bei den Treffen bieten wir Gesellschaftsspiele und einfach einen Ort zum gegenseitigen Austausch an.



Wir treffen uns alle zwei Wochen im Saal 2 des CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

Termine auf der Website oder auf Anfrage

Leitung: Stefanie Scheew

Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle und unter der Telefonnummer 0511 368 468-0 oder per E-Mail: info@cvjm-hannover.de

Teens of God

Auf dem Programm stehen: Klönen über dies und das, spielen, basteln, singen, im Zelt oder in den Blockhütten übernachten, Nachtwanderungen, schwimmen gehen und alles was Spaß macht.

Wer: Mädchen und Jungen ab 10 Jahren
Wo: CVJM- Freizeit und Begegnungszentrum
 Abbensen, Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Wann: Samstags 1x im Monat

Informationen und Leitung:
 Heike Claus 05072 772 888



Frauenspektrum

CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

16. Mai 2024 um 15.00 Uhr:

Vortrag Rosemarie Büttner „Erinnerungen an Australien“

20. Juni 2024 um 15.00 Uhr:

Frau Dr. Kaienburg spricht über „Starke Frauen der Bibel“.

Treffen in den Gärten

18. Juli 2024

15. August 2024 um 15.00 Uhr:

Treffen bei Rosemarie Büttner,

Hannover, Am Leinewehr 1

CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

19. September 2024 um 15.00 Uhr

17. Oktober 2024 um 15.00 Uhr

21. November 2024 um 15.00 Uhr

12. Dezember 2024 um 15.00 Uhr: Adventsfeier

Kontakt:
 Rosemarie Büttner
 0511 834 019



Archivgruppe

Unser Verein besteht seit 1839 und hat in dieser Zeit viele Wandel und Ereignisse mitgemacht, die in unseren Archiven dokumentiert sind. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Geschichte wieder lebendig zu machen, herauszufinden, welche Ereignisse es in den vergangenen 185 Jahren gab und die Dokumentation stetig zu verbessern. Sie und Ihr seid herzlich eingeladen, Teil unserer Gruppe zu sein.



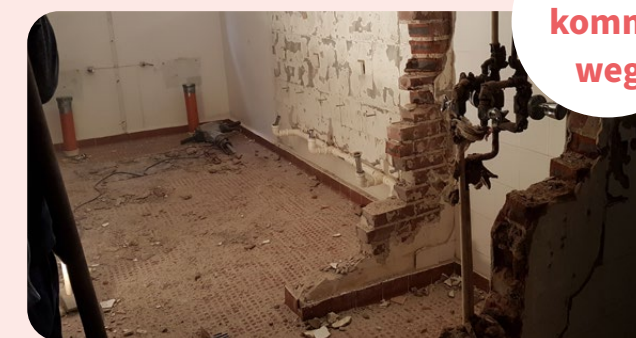
Leitung:
 Eberhardt Schöngart

**Für Termine und bei Fragen rufen Sie uns
 gerne an unter 0511 368 468-0**

Arbeitskreis Abbensen

Wir sind ein Kreis von Ehrenamtlichen und halten unser Gelände und uns selbst in Schwung!
 Es gibt regelmäßig genug Arbeit für alle interessierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden ab 16 Jahren. Sägen, fällen, hacken, häckseln - hämmern, schrauben, schleifen, streichen - Es ist für jede*n was dabei. Macht mit!

Wir treffen uns an ausgewählten Samstagen jeweils ab 9:00 bis ca. 17:00 Uhr in Abbensen. Die genauen Termine gibt es auf unser Website oder spricht uns einfach an.



Stärkende Mahlzeiten werden von Abbensen gestellt (Essensbesonderheiten bitte explizit in einer E-Mail bekannt geben).

Feste Schuhe, derbe Kleidung, evtl. Regenjacke
 Ab der 3. Teilnahme wird erwartet, dass man Sicherheitsschuhe trägt (Klasse S3, ca. 22 Euro, Geld wird vom Verein gegen Beleg zurück erstattet).

Wer über die aktuellen Termine regelmäßig informiert werden möchte, kann sich sehr gerne per Mail an aka@cvjm-hannover.de wenden.



Vereinsnachwuchs

Herzlich willkommen!

Fiete Ebeler * 7.7.2023
Fritz Jonsky * 7.1.2024
Fiete Schack * 18.1.2024

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch & alles Gute!

Gerda Meßmann ○ 90 Jahre
Werner Zoll ○ 80 Jahre
Dagmar Fitzek ○ 80 Jahre
Renate Stünkel ○ 70 Jahre

Verstorbene Mitglieder

In Erinnerung und dankbar für die gemeinsame Zeit.

Lorenz Bahlsen † 27.10.2023

Lorenz Bahlsen hat unsere Vereinsarbeit in den 20 Jahren seiner Mitgliedschaft stets interessiert begleitet und unterstützt. Wir erhalten uns die Erinnerung an diese Zugewandtheit und bleiben in großer Dankbarkeit für die Förderung und den Rat in vieler Hinsicht.

Rita Slowi † 25.12.2023

Rita Slowi war über Jahrzehnte eine treue Teilnehmerin unserer Gymnastikgruppe und hat sich so bis ins hohe Alter den Schwung erhalten um lange fit zu bleiben. Sie bleibt in dieser Gemeinschaft und darüber hinaus in Erinnerung.

Jahreshauptversammlung 2024

Am 29.4. hat unsere jährliche Hauptversammlung erstmalig nach 5 Jahren wieder in den eigenen Räumlichkeiten im CVJM-Haus stattgefunden. Unser Verein erholt sich zunehmend und stetig nach der Coronazeit aber steht noch weiter vor genau dieser Herausforderung. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Sanierungen und Umbauten vorgenommen, sowohl strukturell als auch personell. Neue Räume sollen entstehen, um unsere Arbeit in die Zukunft zu führen. Mit den regulären Wahlen zum Arbeitsausschuss hat sich auch dieses Gremium wieder gewandelt. Die neue Zusammensetzung ist auf unserer Website einsehbar.

Mit Spenden helfen

Wir freuen uns über Unterstützung unserer Vereinsarbeit: Unter www.cvjm-hannover.de/spenden oder über den QR-Code jetzt direkt online spenden oder per Überweisung an unser Spendenkonto DE30520604100000600865. Herzlichen Dank für jede Spende!



Mitglied werden

Mitmachen und als Mitglied in einer starken Vereinsgemeinschaft dabei sein: Informationen zur Mitgliedschaft und zum Beitritt können unter www.cvjm-hannover.de/mitgliedschaft oder über den QR-Code aufgerufen werden. Wir freuen uns auf neue Mitglieder!



Gastfamilien gesucht!

Jedes Jahr empfängt unser CVJM internationale Gäste im Alter von 13 bis 15 Jahren für vier Wochen in Hannover. Zum Programm des Besuches gehört neben der Teilnahme am Inter-camp und der einwöchigen Rundreise auch ein einwöchiger Aufenthalt in einer Gastfamilie. Dieser ist für uns zentraler Bestandteil unseres internationalen Austauschprogramms, denn er vermittelt einerseits den Jugendlichen unvergleichliche und wichtige Einblicke in das Leben in Deutschland. Andererseits wissen wir von den Berichten aus den vergangenen Jahren, dass die Aufnahme eines jungen, internationalen Gastes auch ein tolles gemeinsames Erlebnis für die ganze Familie ist.

Für das Jahr 2024 suchen wir für die Zeit vom 13. bis 19. Juli motivierte Gastfamilien.

Durch Ihre Mithilfe ermöglichen Sie den Besuch der Partnergruppen und sorgen damit für ein Fortbestehen unserer internationalen Austauschprogramme und den damit verbundenen unvergesslichen Momenten für junge Menschen weltweit.

Sie haben Zeit und Lust einen internationalen Gast in Ihrer Familie aufzunehmen und/oder haben noch Fragen dazu? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Die Aufnahme eines Gastes muss nicht an finanziellen Möglichkeiten scheitern – sprechen Sie uns auf Fördermöglichkeiten an.

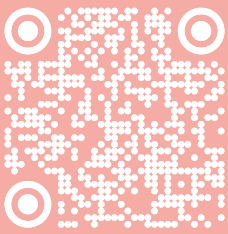
Für weitere Informationen und bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Mpho Hlongwa
Jonas Thobaben

Mail:
gastfamilien@cvjm-hannover.de

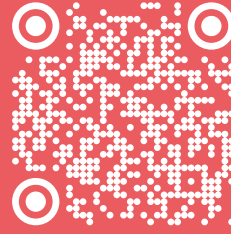
Telefon:
0511 368 468-0





Termine

Unsere Termine online:
<https://cvjm-hannover.de/termine/>



Anmelden

Jetzt noch letzte
Plätze in unseren
Camps & Freizeiten
sichern!

